

Einleitung:

Fmaj7                      Amaj7  
 Gott ist gut zu allen, die reinen Herzens sind.  
 Fmaj7                      Amaj7  
 Fast wäre ich gefallen, vor Eifersucht fast blind.  
 Fmaj7                      E 7/4  
 Weil so viele, die ihn hassen, es sich bestens gehen lassen.  
 II: Dmaj7    Gmaj7    Amaj7 :||

1. Strophe:

Dmaj7              Gmaj7              Amaj7  
 Wie sie Lebenskraft versprühen und die Welt um sie erbebt;  
 Dmaj7              Gmaj7    Amaj7  
 haben weder Schmerz noch Mühen wie andere erlebt.  
 D                      E                      Bm7  
 Sie spielen die ersten Geigen, sonnen sich im Rampenlicht.  
 Bm7              C#m7              Amaj7  
 Wenn sie ihren Luxus zeigen, dann zählt alles andere nicht.

2. Strophe:

Dmaj7              Gmaj7    Amaj7  
 Sie spotten und sie streiten, ihr Wort hat stets Gewicht.  
 Dmaj7    Gmaj7    Amaj7  
 Sie sagen allen Leuten, was In ist und was nicht.  
 D                      E                      Bm7  
 „Was juckt uns der da oben, der ist doch nur Träumerei.“  
 Bm7                      C#m7              Amaj7  
 Die Gott, den Herrn verachten, werden groß und reich dabei.

1. Refrain

E 7/4              Cmaj7    D2                      E  
 Ich bin hier, ich bin dein, oh Herr, soll das umsonst gewesen sein ?  
 D6                      Cmaj7    D2                      E  
 Ich bin ja doch tagein tagaus geplagt, von Unglück und Enttäuschungen gejagt.  
 D6                      Gmaj7    A2                      E  
 Wenn ich auch so spotte, wäre das Verrat, an jedem der zu dir gehalten hat.  
 D6                      Gmaj7    Fmaj7                      Amaj7  
 Ich ließ meine Gedanken darum drehen, es war jedoch unmöglich zu verstehen;  
 Fmaj7                      1: Amaj7 (2: E 7/4)  
 II: dann zeigtest du mir, wohin sie am Ende gehen. :||

II: Dmaj7    Gmaj7    Amaj7 :||

